99-B09-637

Biographisches Lexikon der Deutschen Medizinischen Fakultät in Prag 1883 - 1945 / Ludmila Hlavácková ; Petr Svobodny. [Deutsche Übers.: Ondrej Stanek]. - Orig.-Ausg. - Praha : Karolinum, 1998. - 239 S. ; 24 cm. - ISBN 80-7184-521-3 : DM 60.00 (Kubon & Sagner, München)

[4974]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Biobibliographien der Professoren der Medizinischen Fakultät der Universität Prag, der ältesten im Deutschen Reich, liegen für die Gesamtzeit von 1348 - 1939 vor, wobei in den beiden bisher erschienenen Bänden[1] für die Zeit bis 1883 alle Professoren berücksichtigt werden, ab dem Studienjahr 1883/84, also nach der Errichtung einer eigenen Deutschen Universität, dagegen nur die Professoren der Medizinischen Fakultät der Tschechischen Universität bis zu deren Ende 1939. Eine vor der politischen Wende in der Tschechoslowakei nicht opportune Verzeichnung der Mitglieder der Medizinischen Fakultät der Deutschen Universität kann erst jetzt vorgelegt werden, folgt aber denselben soliden Bearbeitungsgrundsätzen, wie sie die früheren Bände auszeichneten, die gleichfalls primär archivalische Quellen heranzogen, insbesondere natürlich diejenigen der Universität. Verzeichnet sind ca. 9900 Personen, außer den Professoren und Dozenten auch zahlreiche Assistenten, wobei die Angaben zu letzteren auf Grund der Quellenlage i.a. wesentlich knapper ausfallen. Insgesamt liegt der Schwerpunkt der Informationen bei der Zeit der Prager Tätigkeit, während sich die Verfolgung der "Lebensläufe der Assistenten (und oft auch der Dozenten und Professoren) nach dem Weggang von der Fakultät (als) ... sehr schwierig, in vielen Fällen ... (als) praktisch unmöglich" (Einleitung, S. 7) erwies. Die Artikel sind nach folgendem Schema einheitlich aufgebaut: Name, höchster akademischer Grad, Fachrichtung; Geburts- und Todesdatum und -ort (letzteres fehlt sehr häufig); Studiengang; detaillierte chronologische Angaben zur Tätigkeit an der Fakultät; Werke, teils pauschal die wichtigsten wissenschaftlichen Leistungen, teils auch die Hauptwerke; Mitgliedschaft in Fachgesellschaften; weitere gesellschaftliche, kulturelle u.a. Aktivitäten, Auszeichnungen u.ä.; Quellen und Literatur mit besonderer Beachtung von Personalbibliographien und Nekrologen (wobei letztere nur für die in der Tschechoslowakei publizierten deutschen und tschechischen Zeitschriften systematisch ermittelt wurden). - Besonders zu erwähnen ist die Tatsache, daß dieses Werk in einer (vorzüglichen) deutschen Übersetzung erscheint, die man als erfreuliches Indiz für eine früher undenkbare Neuorientierung der tschechischen Historiographie werten kann.

Klaus Schreiber

[1]

Biograficky slovník Prazské Lékarske Fakulty : 1348 - 1939 / [autorsky kolektiv: Josef Adamec ...]. - Praha : Univerzita Karlova. - 24 cm. - Díl 1. A - K. - 1. vyd. - 1988. - 296 S. - Díl 2. L - Z. - 1. vyd. - 1993. - 412 S. - ISBN 80-7066-696-X. (zurück)